

Presseinformation

Neuromodulation bei Migräne: aktives Leben statt „unsichtbarer Kampf“



Jason Greene ist Blogger, steht in der Öffentlichkeit und ist gerne unter Leuten. Nur seinen „unsichtbaren Kampf“, wie er seine Migräneerkrankung nennt, muss er allein führen. © Jason Greene/privat

10. April 2024. Jason Greene aus New York ist Blogger und vierfacher Vater. Seit seinem zehnten Lebensjahr hat er Migräne. Seine Krankheit nennt er den unsichtbaren Kampf: Bei einer Attacke muss er seine Augen vor Licht schützen, sein Kopf fühlt sich tonnenschwer an und er wirkt auf andere lethargisch. Doch anders als bei einem Schnupfen oder bei einem gebrochenen Arm sehen seine Mitmenschen nicht, was mit ihm los ist. Diesen unsichtbaren Kampf kennt Jason seit seiner Kindheit. Mit dem Neuromodulations-Armband Nerivio®, das er seit 2023 benutzt, haben sich Intensität und Häufigkeit seiner Kopfschmerzattacken deutlich verringert. Sein Leben ist jetzt wieder zuverlässiger und freier gestaltbar – mit mehr Zeit für seinen Blog, seine Kinder und sein soziales Engagement.

Wie Jason ergeht es ungefähr einer Million Menschen mit chronischer Migräne in Deutschland – plus geschätzten weiteren zehn Millionen, die zumindest ab und zu eine Migräneattacke erleben. Für viele Betroffene werden dadurch Schule, Arbeit und Freizeit zur ständigen Zitterpartie – kommt heute eine Attacke oder nicht? Jeden Tag sind in Deutschland rund 100.000 Menschen wegen Migräneattacken arbeitsunfähig. So entfallen jährlich rund 2,2 Millionen Arbeitstage wegen Migräne.

Wenn sich eine Migräneattacke ankündigt, vor einem beruflichen Termin, unterwegs mit den Kindern oder im Flieger, ist schnelle Hilfe gefragt. Migräne ist bei jedem Patienten anders – und genauso individuell muss die Therapie gestaltet werden: Bei Jason reichte die Wirkung der Medikamente oft nicht aus, diese konnten seine Attacken weder in kurzer Zeit lindern noch ihnen effektiv vorbeugen. Zudem litt er an Nebenwirkungen wie Herzrasen und Schwindel. Jason blieb keine andere Wahl, als sich über viele Stunden in ein ruhiges, dunkles Zimmer zurückzuziehen. Mit Nerivio® hat er eine Therapie gefunden, die seine Situation deutlich verbessert hat. „Ich kann das handliche Armband auf meine Flugreisen mitnehmen und es überall unauffällig anwenden, um meine Schmerzen zu lindern“, so Jason.

Neue Freiheit dank Neuromodulations-Armband

Seit 2023 nutzt Jason das Neuromodulations-Armband Nerivio® mit der Nerivio® Smartphone-App, sowohl vorbeugend als auch bei akuten Attacken. So konnte er die Häufigkeit seiner Kopfschmerzattacken von bis zu dreimal wöchentlich auf nur noch zweimal pro Monat reduzieren. Damit schlägt diese neue Therapie bei ihm besonders gut an. In klinischen Studien ging der Schmerz bei zwei Dritteln der Anwender nach zwei Stunden signifikant zurück, mehr als ein Drittel war zwei Stunden nach der Behandlung mit Nerivio® sogar schmerzfrei. Wurde Nerivio® präventiv angewandt, hatten die Patienten vier Migränetag weniger pro Monat, im Schnitt ein Rückgang um etwa ein Drittel.

Kaum Nebenwirkungen bei der einfach anwendbaren Therapie

Das Neuromodulations-Armband wirkt ohne Medikamente. Es zeigt in klinischen Studien eine sehr gute Verträglichkeit und kaum Nebenwirkungen. Zudem verringern sich nicht nur die akuten Kopfschmerzen, sondern auch Begleiterscheinungen wie Übelkeit, Licht- und Lärmempfindlichkeit. Das Gerät ist jederzeit zu Hause oder unterwegs anwendbar.

Eine Chance für viele Patienten ab 12 Jahren

Nerivio® ist eine Chance für Patienten, die ihre Migräne ohne Medikamente behandeln möchten und sich eine individuelle innovative Therapie wünschen. Die Behandlung kommt den Wünschen der Menschen entgegen, die unzureichend auf die medikamentöse Therapie ansprechen oder mit ihr unzufrieden sind. Auch bei medikamentös bedingten Nebenwirkungen, Kontraindikationen oder der Notwendigkeit, weniger Medikamente einzunehmen, kann Nerivio® eine Lösung sein. Ein weiteres Plus ist, dass auch Personen ab 12 Jahren, für die viele Medikamente nicht infrage kommen, erstmals von einer Neuromodulation profitieren können. Betroffene gewinnen mit Nerivio® schnell und unkompliziert an Lebensqualität – egal, ob mit Kindern und auf Reisen oder in Alltagssituationen wie Schule oder Arbeit.

Pressekontakt: Tel. +49 (0) 89 461486 - 11, presse@nerivio.de

Gerne vermitteln wir Ihnen ein Hintergrundgespräch mit Jason Greene sowie weiteren Expertinnen und Experten, stellen Ihnen Bildmaterial für Ihre Berichterstattung zur Verfügung und nehmen Sie in unseren Presseverteiler auf, um Sie über Neuigkeiten zu informieren.

Die betapharm Arzneimittel GmbH ist ein pharmazeutisches Unternehmen, das 1993 in Augsburg gegründet wurde und zu den führenden Generikaherstellern in Deutschland gehört. Mit rund 120 Wirkstoffen in über 900 Handelsformen liegt der Schwerpunkt bei den rezeptpflichtigen Arzneimitteln auf Neurologie/Psychiatrie, Schmerz, HIV und Onkologie, das OTC-Sortiment umfasst zahlreiche Indikationen. Seit 2006 ist betapharm Teil des internationalen Pharmakonzerns Dr.Reddy's Laboratories. www.betapharm.de

Nerivio® ist ein nichtinvasives Neuromodulations-Gerät für die akute und prophylaktische Behandlung von episodischer und chronischer Migräne mit oder ohne Aura. Die innovative medikamentenfreie Therapieoption ist für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren geeignet. Die als Remote Electrical Neuromodulation (REN) bezeichnete Methode aktiviert durch subjektiv schmerzfreie elektrische Impulse die körpereigenen Mechanismen der Schmerzkontrolle (Conditioned Pain Modulation, CPM). Das verschreibungspflichtige Neuromodulations-Armband wird am Oberarm getragen und über eine Smartphone-App gesteuert. Nerivio® wurde von Theranica Bio-Electronics, einem der führenden Unternehmen für digitale Therapeutika, in Israel entwickelt. In den USA ist Nerivio® bereits seit 2019 von der Food and Drug Administration (FDA) zugelassen. Seit 2020 hat Nerivio® eine CE-Kennzeichnung für die EU. Ab April 2024 vertreibt betapharm Nerivio® auf dem deutschen Markt. www.nerivio.de

Quellen

Diener et al. Therapie der Migräneattacke und Prophylaxe der Migräne, S1-Leitlinie 2022, DGN und DMKG, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie

Göbel H et al. Migräneprophylaxe. Schmerzmedizin 2019;35(3):40–45

Yarnitsky et al. Remote Electrical Neuromodulation (REN) Relieves Acute Migraine: A Randomized, Double-Blind, Placebo-Controlled, Multicenter Trial. Headache. 2019 Sep;59(8):1240–1252. doi 10.1111/head.13551

Tepper et al. Remote electrical neuromodulation for migraine prevention: A double-blind, randomized, placebo-controlled clinical trial. Headache. 2023;63(3):377–389. doi 10.1111/head.14469